

Beilage zu Nr. 224 des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 27. September 1866.

An die Mitglieder und Freunde des hallischen Gustav-Adolf-Vereins.

Wir senden auch in diesem Jahre unsere Boten aus zur Einsammlung von Liebesgaben für die Zwecke unseres Vereins und fühlen es wohl, daß es hiezu eines großen Vertrauens bedarf in einer Zeit, wo die Opferwilligkeit nach anderen Seiten hin bereits so mannigfach in Anspruch genommen ist. Aber ein solches Vertrauen dürfen wir ja hegen zu Allen, die unser Vereinswerk bisher auf ihren Herzen getragen haben, daß sie auch unter dem Drucke einer schweren Zeit noch offene Augen und Herzen haben für die Noth der Glaubensgenossen in der Ferne, und daß die barmherzige Liebe, welche sich niemals arm giebt, auch für diese geistlich Armen und Verlassenen, für diese Hungernden und Dürstenden nach dem Worte Gottes noch eine Gabe wird erübrigen können. Wir dürfen es ja keinen Augenblick vergessen, wieviel Ursach wir haben, Gott dafür zu danken, daß wir vor dem Schlimmsten, was wir noch vor wenigen Monaten befürchteten — vor der Kriegsnoth im eigenen Lande — gnädig behütet worden sind. Haben aber die Schleswig-Holsteinischen Vereine im Jahre 1864, während sie dem Krieg im eignen Lande hatten, für die G.-A.-Stiftung sammeln können, so werden wir in unseren Vereinen sicherlich sammeln dürfen im Gefühle der Dankbarkeit, daß wir von solcher Noth verschont blieben.

Und wir dürfen es nicht blos, — wir müssen es auch thun, damit der Verein auch in dieser so bedeutamen Zeit seine gottgewiesene Stellung behaupten und sein gottgegnetes Werk weiter treiben könne. Wie viel auch in Folge des ruhmreichen entscheidenden Kampfes und Sieges im deutschen Vaterlande sich anders gestaltet hat und noch gestalten wird, der Gustav-Adolf-Verein wird von den politischen Verhältnissen zwar nicht unberührt, aber doch unbeeinträchtigt seine Arbeit wieder aufnehmen und fortführen müssen. Seine Aufgabe wird dieselbe bleiben, wie zuvor, sein Arbeitsfeld wird auch ferner sich eher erweitern, als beschränken. Die Zahl der bittenden evangelischen Gemeinden, welche ausschließlich oder doch mit einem großen Theile ihrer Bedürfnisse auf eine alljährliche Unterstützung des Vereins angewiesen, und ohne diese in ihrem Fortbestande gefährdet sind, ist nach dem diesjährigen Unterstützungsplane des Central-Vorstandes auf 819 angewachsen. Die Nothstände aber in denselben werden sich nur sehr allmählig und nur in dem Maße verringern, als die Theilnahme an der Vereinsthätigkeit und der Eifer der Liebe sich steigert.

So wird der Verein auch an dem gegenwärtigen großen Wendepunkte in der Geschichte des deutschen Vaterlandes unwandelbar seiner Mission treu bleiben. Es wird auch an ihm sich bewähren: „sein Werk kann Niemand hindern, seine Arbeit kann nicht ruhn,“ — weil es ein Gotteswerk ist, woran er arbeitet. Er wird sich darin auch durch den augenblicklich noch bestehenden politischen Zwiespalt zwischen dem Norden und Süden des Vaterlandes nicht beirren lassen, vielmehr als eine versöhnende Macht in denselben eintreten, und das Band des Friedens in der Einigkeit des Geistes, welcher alle seine Glieder befeuert, nur um so fester anziehen, so „daß ein Jeder sehen kann: sie als die von Einem Stamme, stehen auch für Einem Mann.“

In dieser Zuversicht, die wir zu der Lebens- und Liebeskraft des großen Gesamtvereins hegen dürfen, wenden wir uns an die Glieder unseres hallischen Zweigvereins, bittend und vertrauensvoll, daß sie uns durch ihre Liebesgaben in Stand setzen, auch in diesem Jahre die Eine und andere der bittenden Gemeinden zu bedenken. Wer es in der vergangenen schweren Zeit erfahren, welchen Trost und Halt die Predigt des reinen Evangeliums gewährt, und — wer sonst ein Opfer des Dankes vor Gott zu bringen hat, der wird auch unsere Boten nicht leer ausgehen lassen.

Der Vorstand

des Hall. Zweigvereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung.
v. Daffewig. Berger. Dieck. Dryander. Franke. Herzberg.
Pindernelle. Scharlach. Seeligmüller. Ulrici. v. Döf. Weide.

Bermischte Nachrichten.

— Rosenrother Diamant. Die Herren Halphen haben der französischen Akademie in der Sitzung vom 7. Mai d. J. einen etwa ¼ Gramme wiegenden Diamanten vorgelegt, welcher eine ihres Wissens bisher noch nicht beobachtete Erscheinung zeigt. Im normalen Zustande besitzt dieser Stein eine weiße, schwach ins Bräunliche ziehende Farbe. Wird er hingegen der Wirkung des Feuers ausgesetzt, so nimmt er einen sehr hübschen rosenrothen Farbenton an, den er acht bis zehn Tage lang behält, dann aber nach und nach verliert, bis er wieder seine ursprüngliche normale Farbe zeigt. Diese Veränderung läßt sich beliebig oft hervorbringen, ebenso die Wiederkehr des normalen Zustandes; mit dem der Akademie vorgelegten Diamanten war diese Probe fünf Mal angestellt worden. Die erwähnte Erscheinung zog zuerst die Aufmerksamkeit eines Beobachters auf sich, welcher an diesem Diamant zufällig die längere Einwirkung des Feuers erprobte. Fernere, seitdem mit anderen Diamanten angestellte Versuche gaben nicht das gleiche Resultat. Die Färbungsfrage des Diamanten ist von unverkennbarer Bedeutung durch die Thatsache, daß der Stein in dem Zustande, in welchem er der Akademie vorgelegt ward, also in seinem normalen Zustande, einen Werth von ungefähr sechzigtausend Franken hat, während sein Werth im rosenroth gefärbten Zustande, falls diese Färbung beständig wäre, einhundertfünfzig bis zweihunderttausend Franken betragen würde. Die Herren Halphen haben bereits früher einen Stein gefunden, der beim Reiben rosenroth wurde, diese Farbe aber fast sogleich wieder verlor. Herr Gallardo-Bastant, welcher sich mit dem Studium der Edelsteine beschäftigt, glaubt eine Erklärung der erwähnten Erscheinung geben zu können; er sagt: „Der gelbliche Diamant ist eine Verbindung von Kohlenstoff und Fluoraluminium, und seine gelbliche Farbe verändert sich beim Erhitzen in rosenroth; dieselbe Erscheinung beobachtet man mit dem Topas, welcher eine Verbindung von Thonerde, Kiesel- und Flußsäure ist, und dessen gelbliche Farbe bei erhöhter Temperatur in rosenroth übergeht. Die Umänderung der gelblichen Farbe in rosenroth wird durch die Absorption der Kohlen- säure verursacht. In der That findet man bei der Analyse Spuren von diesem Gase.“

Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 17. September c.

Vorsitzender: Justizrath Fritsch.

1) Der Magistrat theilt die Vorschläge der Leihamts-Commission über die in Folge der Erweiterung des Geschäftsverkehrs beim Leihamte für nöthig erachteten geschäftlichen Arrangements und veränderte Normirung des Einkommens der Beamten mit, tritt denselben liberal bei und trägt darauf an: das von der Commission vorgeschlagene Arrangement und die von derselben normirten Gehaltsätze zu genehmigen, auch sich damit einverstanden zu erklären, daß das Gehalt der Assistenten-Stelle bei der Calculatur vom 1. Januar 1867 ab auf 300 Thlr. festgesetzt werde.

Die Verammlung ist damit einverstanden, daß versuchsweise die vorgeschlagenen Geschäftsarrangements, speciell die Verlegung der Geschäftskunden des Leihamts — im Sommer auf die Stunden von 7 bis 1 Uhr, im Winter auf die Zeit von 8 bis 2 Uhr — ins Leben treten; sie genehmigt auch, daß, so lange diese Einrichtung beibehalten werden kann, die Beamten die für dieselben proponirten Gehaltsverbesserungen in der Form von persönlichen Zulagen — unter Vorbehalt des Widerrufs — vom 1. Juli c. ab beziehen; ferner: daß das etatsmäßige Gehalt der Calculatur-Assistenten-Stelle vom 1. Januar 1867 ab auf 300 Thlr. jährlich festgesetzt werde.

2) Auf Grund des Rechnungs-Abschlusses der Casanalk für das Betriebsjahr 1865/66 und nach Maaßgabe der durch denselben nachgewiesenen Ueberschüsse erklärt sich die Verammlung auf Antrag des Magistrats damit einverstanden, daß die Zahl der Beauftragten der Rückzahlung am 1. April 1867 zu kündigenden und demgemäß jetzt auszulösenden Actien auf 150 festgesetzt werde.

3) Von der Entscheidung des Herrn Finanz-Ministers Excellenz, durch welche die Aufhebung des Verschusses der Schenkensbrücke ausgesprochen worden, nimmt die Verammlung mit Befriedigung Kenntniß.

4) Ein an die Verammlung gerichteter Antrag giebt zu erwägen, ob wegen der von den Gebrüdern Weinek im Herbst dieses Jahres vorzunehmenden Räumung

der sogenannten schwarzen Saale die Legung eines neuen Speiserohrs nach dem Kunstbrunnen in diesem Jahre überhaupt noch in Angriff zu nehmen oder nur eine theilweise Ausführung, etwa vom Kunstbrunnen aus bis oberhalb der Klausbrücke, zu bewirken sei.

Die Versammlung bleibt bei ihrem frühern, die Ausführung der Abhrenstrecke vom Kunstbrunnen ab bis in die Gegend der Teufelschen Mühle betreffenden Beschlusse stehen und übergiebt den Antrag dem Magistrat zur eventuellen Verhandlung über die beabsichtigte Räumung resp. die hieron für das Project zu erwartenden Störungen.

Nachrichten aus Halle.

Am 25. September c. wurden als an der Cholera resp. Cholera-typhus als gestorben angemeldet 5 Personen.

Tageschau.

Donnerstag den 27. September.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokale auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8 — 9 Uhr geöffnet.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden 8 — 12 Uhr Vorm.; 2 — 4 Uhr Nachm. Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.

Sparg- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6 — 9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2 — 10 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Niedertafeln.

Männergesangsverein, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkerbildungsvereins - Niedertafel, Uebungsstunde 8 1/2 — 10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 25. September 1866.

Preise mit Anschluß der Courtagen.

Weizen: bei schwacher Zufuhr fortwährend fest und steigend bei guter Abnahme 170 *tl.* 67 — 70 *fl.* bez. **Roggen:** lebhaft gesucht, Abnehmer mußten kleine Avance bewilligen, 168 *tl.* 52 — 54 *fl.* bez. **Gerste:** 140 *tl.* 38 — 40 *fl.* bez. **Hafer:** schleppendes Geschäft, 100 *tl.* alter 25 *fl.* bez., neuer 22 — 23 *fl.* bez. **Hülsenfrüchte:** Binsen, 60 — 80 *fl.* bez. **Kimmel:** nicht offerirt, 11 — 11 1/2 *fl.* nominell. **Fenchel:** neue Waare 10 1/2 *fl.* gefordert, 10 *fl.* bez. **Hanf:** ohne Geschäft. **Delfsaaten:** in Folge auswärtiger Notirungen matter, Raps 88 — 90 *fl.* bez., Dotter 54 — 66 *fl.* bez., Mohn schwer verkäuflich, grau 102 *fl.* geboten, blau bis 104 *fl.* geboten. **Stärke:** fest, Abgeber zurückhaltend und zu 7 1/4 *fl.* schwer anzukommen. **Spiritus:** unverändert fest! Kartoffel- loco 16 1/2 *fl.* bez. **Miböl:** 13 3/4 *fl.* gefordert, 13 *fl.* bez. **Solaröl:** behauptet bei unveränderten letzten Preisen, Prima loco und Herbstlieferung 8 1/2 *fl.* bez., ercl. **Erdöl:** thüringisches, ohne Termingeschäfte und loco 9 3/4 *fl.* zu machen. **Holzruder:** alte Waare ging zu den letzten Notirungen für den Export aus dem Markte, die einheimischen Raffinerien fahren fort, sich in neuer Waare zu den bewilligten letzten Preisen zu versorgen. **Syrup:** steigend, loco 24 — 25 *fl.*, p. Nov., Dec. 28 — 30 *fl.* bez. **Futterartikel:** unverändert wie zuletzt. **Wasserfrachten:** Wasser klein und abnehmend, Getreide nach Hamburg 11 *fl.* bez., Güter nach Magdeburg 3 *fl.*, nach Berlin 6 *fl.*, Stettin 7 1/2 *fl.*, nach Hamburg in kleinen Posten 6 1/2 *fl.*, alles bez.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. September.

Kronprinz. Die Hrn. Kaufl. Bohrmann a. Hamburg und Hartwig a. Düsseldorf. Hr. Fabrikant Schmidt a. Osnabrück.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Lohöfer a. Barmen und Herbst a. Zuzshülte. Hr. stud. jur. Krobich a. Halle. Hr. Banquier Rosenber a. Berlin. Hr. Architect Rennerichmidt a. Stettin.

Goldener Ring. Fräul. Schulz, Schauspielerin a. Berlin. Hr. Fabrikant Blesstedt m. Frau a. Delitzsch. Hr. Prem.-Leut. Hellmuth im 27. Inf.-Reg. Hr. Deconom Richter a. Bernigerode. Die Hrn. Kaufl. Kann a. Breslau, Dell a. Potsdam, Wilow a. Düsseldorf, Winter, Herzog und Cohn a. Berlin.

Goldener Löwe. Die Hrn. Kaufl. Dehne a. Eilenburg, Seydel und Alm a. Magdeburg, Seeger a. Perleberg, Wendix und Sauer a. Halle, Rosenthal a. Berlin und Neumann a. Breslau. Hr. Unteroffiz. v. König im 36. Inf.-Reg. a. Berlin. Hr. Leut. Hauck im 60. Inf.-Reg. a. Schraplau. Hr. Revierförster Schmidt a. Bendeleben.

Stadt Hamburg. Die Hrn. stud. theol. Barone zu Puttlitz und Fräul. v. Schubart a. Halle. Hr. Waisen-Inspector Keil a. Staffsurh. Hr. Deconom Pirz a. Wei-

bersee. Die Hrn. Kaufl. Mielenz a. Magdeburg, Schroder a. Alt-Kirchen, Müller a. Berlin und Horn a. Offenbach.

Mente's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Bonorden a. Erfurt, Gärtner a. Hannover, Simon a. Sangerhausen und Sternthal a. Eichen. Die Hrn. Leut. Batsch u. v. Wofframsdorff im 4. Thür. Inf.-Reg. 72 a. Torgau. Hr. Gutsbef. Bergfeld a. Friedenthal. Hr. Mühlenbes. Stecher a. Schraplau. Hr. Buchhalter Hedler a. Duerfurt. Fräul. Klein a. Bittershausen. Frau Oberregierungs-Rätbin v. Jacob u. Familie a. Halle. Hr. Landwirth Heide a. Schaafstedt. Fräul. Diefing a. Magdeburg. Hr. Pharmaz. Wegner a. Dierburg.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

25. September 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,80	4,85	90	11,5	W	heiter 1
Mitt. 2	334,61	5,99	72	17,1	NNO	völlig heiter
Abd. 10	334,31	5,79	91	13,6	ONO	völlig heiter
Mittel	334,57	5,54	84	14,1		völlig heiter

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

25. September.

Beobachtungszeit.	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Réaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
-------------------	----------------------------	----------------------	-------	----------------------------

Auswärtige Stationen.

7 Mrg.	Brüssel	335,9	11,2	NNW f. schw.	bewölkt
-	Petersburg	340,1	11,2	S schwach	heiter
-	Niga	339,1	13,3	S schwach	heiter.

Preussische Stationen.

6 Mrg.	Memel	338,9	12,4	SO mäßig	heiter
-	Berlin	335,9	11,8	OSO f. schw.	halb heiter
-	Torgau	333,8	10,4	O schw.	ganz heiter
-	Breslau	333,0	12,6	SO mäßig	heiter
-	Ratibor	329,8	10,5	SO schwach	heiter
-	Erier	332,3	9,8	NO schwach	trübe.

Ferausgeber: Prof. Dr. Ferkberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

An der Cholera sind hier gestorben:

am 22. d. Mts. 3,

am 23. d. Mts. 6,

am 24. d. Mts. 5 Personen.

Halle, den 25. September 1866. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Sämmtlich hier in Privatpflege sich befindenden Militair-Personen werden hierdurch aufgefördert

Sonnabend, den 29. d. Mts. Morgens 9 Uhr auf der Flur des neuen Lazareth-Gebäudes zu ihrer endlichen Untersuchung sich zu stellen.

Die Herren, welche Soldaten in Pflege haben, ersuche ich ergebenst, darauf zu halten, daß ihre Pflöglinge sich pünktlich stellen und ihnen bemerlich machen, daß sie sich Unannehmlichkeiten bereiten, wenn sie obiger Aufforderung nicht nachkommen.

Halle, den 26. September 1866.

Krüger,

Hauptmann und Mitglied der Lazareth-Commission.

Bekanntmachungen.

Auction.

Sonnabend den 29. September c.
Vormittag 10 Uhr sollen Leipzigerstraße 10
 (Englischer Hof) 1 Jagdwagen (ausgeschlagen),
 1 vierfüßiger halbverdeckter Kutschwagen, 1 offener
 Kutschwagen, 2 gebrauchte halbverdeckte dergl. u.
 2 Dreschwagen versteigert werden.

W. Gise, Auktions-Commissar.

Feines Döllnitzer Weizenmehl, à Metze 8 Sgr.,
 und weißes Roggenmehl empfiehlt Schülershof 15.

Eine frische Sendung **Spickaale**
 und **Büclinge** sind angekommen in
 Kisten. Stand: bei Herrn **Arnold**
 an der Marktkirche.

Ein **Möbelwagen**, einspännig zu fah-
 ren, in gutem Zustande, steht zu ver-
 kaufen
 gr. Ulrichstraße 20.

Für 5 Sgr. 15 Scheit kief. Holz z. An-
 machen bei Mann & Söhne
 a. d. Saale u. am Bahnhof.

Flechten, Scropheln, Drüsen, überhaupt
 hartnäckige Krankheiten heilt
 gründlich auf wohlfeilem Wege Pro-
 fessor **Louis Wundram**, Bieleburg
 Schaumburg-Lippe.

Ein kleines Haus mit Hof, Garten, Einfahrt
 ist mit 1200 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen durch
Jeuner, Töpferplan 2.

Ein kleines Haus mit Hof und Garten ist mit
 600 bis 800 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen durch
Jeuner, Töpferplan 2.

3000 \mathcal{R} werden auf ein Landgrundstück mit
 120 Morgen Feld zur 1. Hypothek sofort gesucht
 durch
Jeuner, Töpferplan 2.

Ein Haus mit 12 Stuben, Koll- und Torf-
 geschäft (375 \mathcal{R} Miete) ist gegen 300 \mathcal{R} Anz.
 zu verk. **A. Ruckenburg**, Rann. Str. 23.

Hälsen sind jeden Mittwoch und Sonnabend
 noch abzulassen lange Gasse 24.

Reife Honigbirnen sind zu haben
 in der „Eremitage“.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Tuchanzug
 Breitestraße 18, 1 Tr.

2 zweithür. Kleiderschränke, 3 Bettstellen, modern,
 gut u. sehr billig bei **Supe**, Oberglaucha 41.

Mauergasse 7, 1 Treppe
 steht billig zum Verkauf: 1 Mahagony-Trumeau,
 1 dergl. Sopha, 6 birkenne Stühle, 1 Blumen-
 tisch und anderes Hausgeräth.

Gute Speisekartoffeln verkauft
 Taubengasse 9.

Zu verkaufen ein gutes Sopha, ein Pult
 mit Aufsatz, Tisch, Bettstellen Mittelstraße 15.

Spätlich abzulassen . Leipzigerplatz 4.

Gummischuhe rep. **Schlag**, gr. Märkerstr. 18.

Noten werden geschrieben und erbeten
 Weingärten 25.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Wuche-**
rerstraße 8. C. Müller, Maurvermeister.

Gesuch.

Ein in Bauarbeiten erfahrener junger Mann
 (Zimmermann), welcher die nöthigen Kenntnisse
 im Zeichnen und der Mathematik besitzt, außer-
 dem flotter und zuverlässiger Rechner ist, wünscht
 zu seiner weiteren Ausbildung vom 1. November
 oder früher in einem dergl. Bureau behülflich zu
 sein. Hierauf reflectirende Herren Baumeister
 wollen ihre werthe Adresse gefälligst in der Expe-
 dition dieses Blattes niederlegen unter Adresse:
F. B. à Leipzig.

Ein gewandter Bursche vom Lande, im Alter
 von 16 Jahren, findet Stellung **Steinweg 36.**

Ein **Oberkellner mit guten Attesten**
 sucht Stellung. Gefällige Offerten F. F. poste
 restante Halle a/S.

Einen Kutscher, der sicher fahren kann, sucht
F. Taatz.

Mädchen, welche im Nähen von Jacken u. Män-
 deln gut geübt sind, finden dauernde Beschäftigung
 bei **Eh. Denau**, gr. Brauhausgasse 9.

Ordentliche Mädchen sucht
 Frau **Hannemüller**, Breitestraße 18, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen
 zur Aufwartung gr. Brauhausgasse 19. Näheres
 Königsstraße 40.

Eine Aufwartung sucht alter Markt 14, 1 Tr.

Ein junger Mann von außerhalb, der schon
 längere Zeit als Diener und Kutscher fungirte,
 sucht eine Stelle. Die besten Zeugnisse liegen
 vor. Zu erfragen **Taubengasse 9.**

Gesucht wird eine anständige Dame zur Füh-
 rung einer kleinen Wirtschaft. Adressen unter
 M. M. werden in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein anst. Mädchen von außerb., in d. Küche erf.,
 sucht Stellung in d. Küche od. zur Führung einer
 bürgerl. Haushaltung. Näheres in d. Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung
 Rathhausgasse 2, 2 Tr.

Mädchen finden Arbeit in der Wattenfabrik,
 Grafeweg 15.

Arbeitsame Mädchen von außerhalb finden Stel-
 lung durch **Frau Gilenberg.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. October
 e. Mädchen f. Kind u. Hausarb. Geiststr. 67, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. October ein fleißiges,
 ordentliches Mädchen Leipzigerstr. 29, im Laden.

Ein Mädchen mit guten Attesten wird zum
 1. October zu miethen gesucht
Oberglaucha 7.

Mädchen mit guten Zeugnissen finden Unter-
 kommen durch **Fr. Falkenthal**, gr. Ulrichstr. 22.

Ein ansehnliches, gebildetes, junges Mädchen
 aus achtbarer Familie, von außerb., seit längeren
 Jahren in Verkaufsgeschäften thätig, wünscht zur
 Gesellschaft einer Dame oder als Verkäuferin
 Stellung durch **Frau Schmeil**, Schülershof 15.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen ver-
 sehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit
 Mauergasse 7, 1 Treppe.

Ein **Logis, Bel-Etage, 3 St.,**
3 Kammern, Küche, Entrée, Bo-
den- u. Kellerraum ist sofort oder
 1. Oct. zu vermieten. Näheres bei
C. Müller, am Markt.

Ein Haus, gr. Wallstraße 4c, von 6 Stuben,
 5 Kammern, Garten und Zubehör ist zu vermie-
 then oder zu verkaufen. Zu erfragen
 gr. Wallstraße 31.

Zu vermieten ist eine elegante Wohnung,
 4 Stuben, K., Küche u. Zub. Bahnhofstr. 13.

Zu vermieten ist jetzt oder zum 1. Ja-
 nuar in einem stillen Hause die 1. Etage, 4 St.,
 3 K., Küche, Keller und Zubehör Kuhgasse 4.
K. Finger, Maler und Lehrer.

Zu vermieten ist zum 1. October eine
 möblirte freundliche Stube mit Kammer an 1 oder
 2 Herren **Mauergasse 2**, am Francensplatz.

Zu vermieten und sofort oder zum 1. Oct.
 zu beziehen eine möblirte Stube
 Leipzigerstraße 55, 1 Treppe.

Zu vermieten 1 gesunde Parterre-Woh-
 nung à 30 \mathcal{R} St., K., K., K.
 Mühlgarten 1.

Zu vermieten eine freundliche Bel-Etage
 mit 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und allem
 Zubehör. **Kielstein**, lange Gasse 31.

Zu vermieten eine möblirte Wohnung an
 1 oder 2 Herren **Landwehrstraße 16**, 2 Tr.

Eine möbl. St. zu verm. **Rann. Str. 8**, 2 Tr.

Veränderungshalber ist eine Wohnung von
 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör sofort
 zu vermieten und 1. October zu beziehen
 kl. Brauhausgasse 15.

Ein freundl. möbl. Stübchen mit Bett kann sof.
 von einem Herrn bezogen werden **Steinweg 34.**

Zu vermieten sind 2 Logis à 80 u. 40 \mathcal{R}
 kl. Ulrichstraße 31.

Zu vermieten ist an kinderlose Leute eine
 freundliche Wohnung von Stube, Kammer und
 Küche. Näheres bei
Reinhold Kirsten, gr. Steinstraße 58.

Zu vermieten ist eine Stube und
 Kammer **Rittergasse 11.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist
 eine kl. Stube mit Bett **Brunoswarte 20.**

Anst. Schlafstelle z. 1. Oct. kl. Ulrichstr. 11.

Schlafstelle offen gr. Märkerstr. 18, im Hof 2 Tr.

Zugelassen ist ein mittelgroßer schwarz und
 weißer glatthaariger Hund. Abzuh. **Grafeweg 24.**

Am Sonntag Abend ist vom Leipziger Platz
 bis nach der gr. Klausstraße ein goldener, schwarz
 email. Ohrring verloren gegangen und wird ge-
 beten, denselben gegen angemessene Belohnung ab-
 zugeben bei
Lachmann,
 Leipziger Platz 4.

Neustadt 3. Möbel-Verkauf. Neustadt 3.

Alle Sorten Möbel in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen bei **H. Schurig, Tischlermeister.**
Ebendasselbst auch gebrauchte Möbel.



J. G. Mann & Söhne

empfehlen ihre Lager v. Brennmaterial f. d. Haushalt: Zw. Stück-, Würfel- u. Nusskohlen, Briquettes, Salon- u. Holzkohlen, Braunkohlensteine: Dampfpress- u. Handform zu billigen festen Preisen ab Lager od. frei Haus. Stadtbestell. erbitten durch uns. Briefkästen.



Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

Abgang nach Leipzig.			Ankunft von Leipzig.		
1) 6 Uhr 15 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef.		7) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug.	
2) 7 - 36 - - -	Personenzug.		8) 9 - - - - -	Vorm. Güterzug mit Personenbef.	
3) 10 - 35 - - -	Vorm. Güterzug mit Personenbef.		9) 1 - 10 - - -	Nachm. Personenzug.	
4) 1 - 20 - - -	Nachm. Personenzug.		10) 6 - 50 - - -	Abends - - - - -	
5) 7 - 15 - - -	Abends Güterzug mit Personenbef.		11) 8 - - - - -	Güterzug mit Personenbef.	
6) 8 - 45 - - -	Schnellzug.		12) 11 - 5 - - -	Personenzug.	

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schteubitz) an.

Abgang nach Magdeburg.			Ankunft von Magdeburg.		
1) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug.		7) 6 Uhr 5 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef. (hat in Cöthen über.)	
2) 9 - - - - -	Vorm. Güterzug mit Personenbef.		8) 7 - 31 - - -	Personenzug.	
3) 1 - 10 - - -	Nachm. Personenzug.		9) 10 - 25 - - -	Vorm. Güterzug mit Personenbef.	
4) 6 - 50 - - -	Abends - - - - -		10) 1 - 15 - - -	Nachm. Personenzug.	
5) 8 - - - - -	Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Cöthen).		11) 7 - 10 - - -	Abends Güterzug mit Personenbef.	
6) 11 - 5 - - -	Personenzug.		12) 8 - 42 - - -	Schnellzug.	

Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerbülow, Wulfen, Gr. Weiffand und Niemberg an.
Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Vorm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 18 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Vorm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends angehalten.

Abgang nach Berlin.			Ankunft von Berlin.		
1) 3 Uhr 55 Min. Morgs.	Schnellzug.		5) 11 - 10 - - -	Vorm. Schnellzug.	
2) 7 - 45 - - -	Personenzug.		6) 5 - 45 - - -	Nachm. Güterzug.	
3) 1 - 15 - - -	Nachm. Personenzug.		7) 11 - 8 - - -	Abends Schnellzug.	
4) 6 - - - - -	Abends Schnellzug.				

Nr. 1, 4, 5 und 7, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Roitzsch und Bitterfeld an, Nr. 2 und 7 außerdem auch in Hohenthurm.

Abgang nach Dessau: 1) 1 Uhr 15 Min. Nachm., 2) 6 Uhr Abends.
Ankunft von Dessau: 3) 11 Uhr 10 Min. Morgs., 4) 11 Uhr 8 Min. Abends.
Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigepäck expedirt.

Abgang nach Erfurt.			Ankunft von Erfurt.		
1) 5 Uhr 10 Min. Morgs.	Personenzug.		7) 3 Uhr 50 Min. Morgs.	Schnellzug.	
2) 8 - 30 - - -	Güterzug mit Personenbef.		8) 7 - 35 - - -	Personenzug.	
3) 11 - 20 - - -	Vorm. Schnellzug.		9) 12 - 50 - - -	Nachm. - - - - -	
4) 1 - 45 - - -	Nachm. Personenzug.		10) 2 - 43 - - -	Güterzug mit Personenbef.	
5) 7 - 20 - - -	Abends - - - - -		11) 5 - 50 - - -	Schnellzug.	
6) 11 - 21 - - -	Schnellzug.		12) 10 - 17 - - -	Abends Personenzug.	

Nr. 5 fährt bis Gotha, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluss nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluss nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.
Nr. 10 und 12 treffen von Gotha, Eisenach resp. Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.
Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weiskensfeld Anschluss nach Zeitz.
Nr. 3, 6, 7 und 11, halten bei Kösen und Sulza (außer der Babelfahrt), sowie bei Dieselbach, Fröttstedt und Serleshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietendorf nicht. Nur Nr. 6 und 7, welche keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Die für einen Tag gelösten Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.
Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäck expedirt.

Abgang nach Nordhausen.			Ankunft von Nordhausen.		
1) 7 Uhr 50 Min. Morgens	gemischter Zug.		4) 7 Uhr 11 Min. Morgens	Personenzug.	
2) 1 - 30 - - -	Nachmitt. Personenzug.		5) 12 - 48 - - -	Mittags gemischter Zug.	
3) 7 - 15 - - -	Abends - - - - -		6) 5 - 46 - - -	Nachmitt. Personenzug.	

Nr. 1 und 5 sind gemischte, die übrigen Personenzüge. Jeder der 3 Züge nach und von Nordhausen hält in Eisleben, Teutschenthal und Oeberröblingen an und wird zur Beförderung von Briefen und Fahrpostsendungen benutzt.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Königsstraße 25 ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. s. w. Das Nähere Töpferplan 1, parterre.

Zu vermieten ist jetzt oder 1. Januar an ruhige Leute Stube, K., K. 2. Saalberg 21.

Möbl. St. mit Bett verm. sof. an einen Herrn Landwehrstraße 4/5, 2. Eing. 1 Tr.

Zu beziehen sind 1. October 2 St., 2 K. u. K. Zu erfragen Königsstr. 17, part. rechts.

Eine herrschaftl. Wohnung folgt od. spät. zu bez. **Magdeb. Schauffee 4.**

Zu vermieten ist eine möbl. Stube nebst Schlafcabinet **Markt 8.**

Zu beziehen ist sogleich oder zu Neujahr, wegen Versetzung eines Beamten, eine neu eingerichtete Wohnung v. 50 R. Taubengasse 6. Auch 1/2 jährl. Ziegenbock zur Zucht ist zu verk.

Zu vermieten ist an eine stille Person eine kleine Stube. Zu erfragen Wallstr. 44, 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 Wohnungen gr. Sandberg 14.

Eine freundlich möblierte Stube mit Kammer sofort zu vermieten **Leipzigerstraße 77.**

Ein gut möbliertes Zimmer, wo auch die Beköstigung zu übernehmen gewünscht wird, kann sofort oder zum 1. October bezogen werden **Leipzigerstraße 11, Seitengebäude 3 Tr.**

Zu vermieten ist zum 1. October ein Logis für 60 R. Königsstraße 8.

Kleine Stube folgt zu beziehen Brunoswarte 15.

Anst. Schlafstelle Mittelstr. 4, im Hofe 1 Tr.

Anst. Schlafstellen mit Kost Trödel 18, part.

Verloren gegangen sind auf dem Wege von der Promenade nach der Post ein Paar Manschetentknöpfchen. Der ehrl. Finder wird geb. selbige geg. Belohn. abzug. bei **S. Becker, gr. Ulrichsstr. 24.**

Stadt-Theater.

Dem geehrten Publikum diene zur gefälligen Notiznahme, daß die diesjährige Theater-Saison Sonntag den 30. September eröffnet wird.

Vestellungen auf feste Plätze (Abonnements) auf die Dauer der Saison, oder von 20 zu 20 Vorstellungen, werden von heute ab im Theater-Bureau entgegen genommen. Das Theater-Bureau befindet sich Rathhausgasse Nr. 7 und ist Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Duzendbillets, in 100 Abonnements-Vorstellungen gültig: Balkon à Dkd. 5 R., das halbe Dkd. 2 R. 15 Sgr.; Parquet und Parquet-Loge à Dkd. 4 R., das halbe Dkd. 2 R.; Parterre-Loge und Mittel-Loge à Dkd. 3 R. 15 Sgr., das halbe Dkd. 1 R. 22 1/2 Sgr.

F. Gumtau.

Wasserstand der Saale bei Halle.

25. September Ab. am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll
26. September Mg. " " 5 " 3 "

